

konnte, denn es ging unaufhaltsam rasch vorwärts, den Ziegel- und Pilsnitzer Schlägen zu, vor welchen sie der Kampf erwartete.

3. Immer neues Trommelgerassel und Feldmusik verkündete neue Abteilungen. Plötzlich sah ich einen Trupp glänzender Generale und höherer Offiziere, und ihnen voran, ruhig vor sich hinsehend, wie ein Bild von Erz — den Kaiser, ganz so, wie sein Bild typisch geworden ist: der kleine dreieckige Hut, der graue Überrock, der Schimmel, den er ritt. — Ich gaffte den Gewaltigen mit großen Augen an, und obwohl ich weiter nichts begriff, als daß er der Mann sei, um den sich alles drehe wie um eine bewegende Sonne, so habe ich doch den Ausdrück dieses Gesichts nicht vergessen. Ein unbewegliches und unbewegtes Gesicht, ernst und fest, in sich gesammelt, doch ohne Spannung. Sein Ich war die Welt, die Dinge um ihn nur Zahlen, mit denen er rechnete. Schon donnerten die Kanonen; denn man stürmte die Schanzen vor dem Ziegelschlage, und jetzt führte er Tausende von Ziffern ihnen entgegen.

4. Ich lief nun schnell hinauf zum Vater, und dieser stieg mit mir und anderen Hausbewohnern auf den Dachboden, wo wir durch die kleinen Fenster die Gegend nach Blasewitz, den großen Garten und Räcknitz übersehen konnten. Die Kanonade hatte schon begonnen, und es entwickelten sich immer mehr die dunklen Linien der Infanterie, welche sich aufstellten. Endlich begann auch das Musketenfeuer, ein fortwährendes Knattern, unterbrochen von dem ferneren und näheren Donner des Geschüzes. Lange Streifen Pulverdampfes flogen über den Linien der Infanterie auf, und dicke Wolkenmassen da, wo Batterien standen. Der Kampf wurde heftiger und gewaltiger; es war zuletzt ein Knattern, Krachen und Tosen grauenhafter Art, ohne die geringste Unterbrechung. Das Dorf Strehlen, welches vor uns lag, ging in Feuer auf. Es war von Russen besetzt, und die Granaten der Franzosen schossen es in Brand.

5. Da aber nun einzelne Kanonenkugeln auch in unsere Nachbardächer einzuschlagen begannen und Ziegel- und Sparwerk-Splinter umherflogen, ja eine Granate in eine Stube des Hinterhauses schlug und zurückprallend im Hofe zerplatzte, so eilte alles, was Beine hatte, in den Keller, wo man vor den Kugeln gesichert war. Da saß denn die ganze bunte Gesellschaft bei der höchst spärlichen Beleuchtung eines Küchenlämpchens im Kreise herum auf Fässern, Kisten und Klößen, wie es sich eben machen wollte, und besprachen ihre Not und trösteten sich gemeinsam. Dann und wann schlich sich einer der Hausväter kundschastend hinauf. Die Straßen waren öde und leer, wie ausgestorben, aber ein dumpfes, fernes Donnern, vom näheren Krachen der Geschütze unterbrochen, rollte unaufhörlich um die geängstete Stadt. In